



# EGG MAGAZIN

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE. HERBST-AUSGABE 03/2013. FÜR ALLE HAUSHALTE



## TITELTHEMA

**„Wir brauchen Dich!“**  
EGG präsentiert Angebote für Deine Zukunft auf der Ausbildungsbörse im September ... **Seite 04**

### EGG AKTUELL

Die EGG und die Flut: Folgen und Lehren des Hochwassers .....**Seite 06**

### EGG INTERVIEW:

Das Team vom Netzservice Strom der EGG ....**Seite 08**

### EGG RATGEBER:

Lichtfarben-Vergleich von Leuchtmitteln .....**Seite 10**

Energiewende und Strompreissteigerung - warum, wieso .....**Seite 12**

### EGG AKTIV

Powertriathlon, Laufen mit Herz .....**Seite 13**

Café Krümel - ein Platz für Kinder .....**Seite 15**

### EGG FAMILIE

Rätselspaß und Gewinne, Was ist los .....**ab Seite 16**



**ENERGIEVERSORGUNG GERA**

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.

[www.energieversorgung-gera.de](http://www.energieversorgung-gera.de)

**Hotline: 0365 / 856 11 77**

# DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.

## DIE EGG HAT EIN NEUES GESICHT.

In einem modernisierten Außenauftritt präsentiert sich die Energieversorgung Gera seit Anfang August. Mit dem neuen Design und dem neuen Leitsatz „Energieversorgung Gera. Das ist Gera. Das ist deine Energie.“ betont das Unternehmen künftig noch stärker, was die EGG auszeichnet und von anderen Versorgern unterscheidet: Verbundenheit zu unserer Region, Verantwortung für unsere Stadt, Nähe zu den Menschen vor Ort.

Die EGG ist mehr als 20 Jahre als Energielieferant am Markt platziert, hat sich zu einem modernen Dienstleister rund um die Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme entwickelt. Aus diesen Wurzeln ist der neue Markenauftritt entstanden. Schrittweise werden die Geraer in den nächsten Monaten ihre EGG an verschiedenen Punkten der Stadt neu entdecken.

Freuen Sie sich auf Ihre neue EGG!



**ENERGIEVERSORGUNGGERA**

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.



DE-SMIT-STRASSE 18 · 07545 GERA  
**HOTLINE 0365 856-1177**

# PERSPEKTIVE EGG

## DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.



Liebe Leserinnen und Leser,

**dramatische Wochen liegen hinter unserer Stadt. Das verheerende Juni-Hochwasser hat erhebliche Schäden hinterlassen, deren Beseitigung Gera noch auf Jahre beschäftigen wird. Eines lässt sich aber bereits heute festhalten: In der schnellen und effizienten Bewältigung dieser Krise hat die EGG einmal mehr gezeigt, dass ein starker lokaler Energieversorger für eine funktionierende Infrastruktur in Gera einfach unverzichtbar ist.**

Rund 10.000 flutbetroffene Haushalte binnen vier Tagen wieder voll mit Strom, Gas und Wärme zu versorgen – dahinter verbirgt sich eine Meisterleistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EGG. Mit hohem persönlichen Einsatz, hoch effizient und mit großer Verantwortung für unsere Stadt hat das Team der EGG die Lebensadern in den betroffenen Stadtteilen so schnell wie möglich wieder zum Pulsieren gebracht; mehr dazu in diesem EGG-Magazin. Dafür gebühren den Kolleginnen und Kollegen der Respekt aller Geraer und mein ganz persönlicher Dank als Geschäftsführer eines starken Unternehmens.

Wie Sie vielleicht der Tagespresse entnommen haben, fällt diese EGG-Erfolgsgeschichte in eine wirtschaftlich schwierige Zeit für unsere Konzernmutter Stadtwerke Gera AG. Doch kann ich Ihnen versichern: Die EGG ist ein wirtschaftlich kerngesundes Unternehmen.

Wir haben uns in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich auf den sich wandelnden Energiemärkten behauptet, uns technisch und personell auf demographische Veränderungen aber auch die Herausforderungen der Energiewende eingestellt. Wir können Ihnen auch in Zukunft eine sichere und preiswerte Versorgung mit Strom, Gas und Wärme aus Gera garantieren.

Wir freuen uns darauf, Sie als Kunden an unserer Seite zu wissen.

Dazu passen zwei weitere Themen dieser Ausgabe des EGG-Magazins: Mit dem modernisierten Außenauftritt der EGG und unserem neuen Leitsatz „Energieversorgung Gera. Das ist Gera. Das ist deine Energie.“ betonen wir künftig noch stärker das, was uns am meisten am Herzen liegt – Verbundenheit zu unserer Region, Verantwortung für unsere Stadt, Nähe zu den Menschen vor Ort. Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, brauchen wir kompetentes und motiviertes Personal.

Gern bilden wir den Unternehmensnachwuchs selbst aus, suchen aktuell qualifizierte Bewerber – mehr zu unseren Ausbildungsangeboten lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre,

**Ihr André Grieser**

Geschäftsführer  
Energieversorgung Gera GmbH



## TITELTHEMA

### Ausbildungsbörse am 21.09.2013

Seite 04

#### EGG AKTUELL

Die Flut - Folgen und Lehren des Hochwassers

Seite 06

#### EGG INTERVIEW

Das Team vom Netzservice Strom der EGG

Seite 08

#### EGG RATGEBER

Lichtfarben - Vergleich von Leuchtmitteln  
Energiewende und Strompreissteigerung

Seite 10  
Seite 12

#### EGG AKTIV

Powertriathlon, Laufen mit Herz, Sommerkino  
Café Krümel - ein Platz für bedürftige Kinder

Seite 13  
Seite 15

#### EGG FAMILIE

Kinderseite, Rätselspaß und Gewinnen  
Kultur, Kino, Theater und Termine

Seite 16  
Seite 18

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Energieversorgung Gera GmbH, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera. Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Gera AG (50,1 %) und der GDF Suez Energie Deutschland AG (49,9 %). Redaktion: Sandra Werner | Erscheinungsweise: Vier Ausgaben pro Jahr | Auflage: 59.000 Exemplare | Bildnachweis: Energieversorgung Gera GmbH, Wetzel, Thomas Stephan, iStockphoto, Fotolia, Klaus Creter, Björn Rank | Gestaltung: Trendsetter Marketing GmbH & Co.KG | Druck: Druckhaus Gera GmbH | Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

# FÜR DIE ZUKUNFT

## DIE AUSBILDUNGSBÖRSE AM 21.09.13

**DIE EGG ist mit dabei auf der Ausbildungsbörse 2013. Zwischen 9.30 Uhr und 15.30 Uhr können sich am 21. September 2013 Interessierte im Betriebs Hof des GVB umfänglich beraten lassen. Neben der EGG und der Stadtwerke AG werden gut 90 Unternehmen, vorrangig aus Gera, Greiz und Umgebung, aber auch aus dem gesamten Einzugsgebiet Ostthüringen vor Ort vertreten sein.**

### Wer sucht, der findet...

...so steht es in der Bibel geschrieben. Nun geht es hier nicht um eine biblische Lesestunde sondern um die zweite Ostthüringer Lehrstellenbörse, initiiert von der IHK Ostthüringen zu Gera, am 21. September im Betriebs Hof des Geraer Verkehrsbetriebs.

Doch lässt sich dieses Bibelzitat ein gutes Stück weit auf die aktuelle Lage am Ausbildungsmarkt übertragen. Nicht nur potentielle Auszubildende suchen den passenden Ausbildungsplatz; ebenso möchten viele Unternehmen deutschlandweit und auch in Gera offene Lehrstellen mit geeigneten jungen und lernwilligen Menschen besetzen.

Dafür, dass die Suche für beide Seiten erfolgversprechend verläuft, will die Ostthüringer Lehrstellenbörse in Gera sorgen. Denn wie jeder weiß – es herrscht Fachkräftemangel in Deutschland und trotzdem finden nicht alle einen Ausbildungsplatz. Dies betrifft ebenso die Energieversorgung Gera GmbH.

*„Die Suche nach geeigneten Auszubildenden ist in den letzten Jahren nicht einfacher*

*geworden“*, bestätigt Petra Wunderlich, Personalleiterin der Stadtwerke AG und gleichzeitig für das Personalwesen der Energieversorgung Gera GmbH verantwortlich. Sie erklärt die Situation:

*„Die geburtenschwachen Jahrgänge wirken sich auch auf unsere Branche aus. Im kaufmännischen Bereich bewirbt sich nach wie vor noch eine große Anzahl geeigneter Jugendlicher. Im gewerblichen Bereich dagegen hat sich in den letzten drei Jahren die Anzahl der geeigneten Bewerber sehr verringert. So konnten wir 2012 eine Stelle nicht besetzen, weil die Bewerber nicht unseren Anforderungen entsprachen.“*

Diese Situation kennt nicht nur die EGG. Schließlich hat jedes Unternehmen ein gewisses Anforderungsprofil, welches die Bewerberinnen und Bewerber erfüllen sollen, um möglichst eine erfolgreiche Ausbildung absolvieren zu können.

*„Voraussetzung bei allen Bewerbern ist ein großes Interesse am Berufsbild, eine gute Auffassungsgabe, eine selbständige, verantwortungsbewusste und zuverlässige Arbeitsweise sowie ein freundliches und höfliches Auftreten.“*



© IHK Ostthüringen 2012



„Einen Realschulabschluss und gute Noten in Mathematik sowie solide PC-Kenntnisse benötigen beide Berufsbilder, die aktuell von uns angeboten werden. Bei den Bürokaufleuten legen wir besonders Wert auf gute Noten in Deutsch und der Elektroniker sollte gute Noten in Physik und zudem technisches Geschick vorweisen.“

So umreißt Petra Wunderlich das unternehmenseigene Anforderungsprofil. Aktuell beschäftigt und betreut die Energieversorgung Gera GmbH zehn Auszubildende und drei BA-Studenten. Ende August beginnen zudem vier weitere Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr mit der Ausbildung. Und die Suche geht weiter.

**Für das Ausbildungsjahr 2014 sucht die EGG zwei Bürokaufleute und zwei Elektroniker bzw. Elektronikerinnen für Betriebstechnik. Die EGG und das Schwesterunternehmen KWG suchen zwei Bürokaufleute, zwei Elektroniker/innen für Betriebstechnik und einen Mechatroniker/in.**

Die Energieversorgung Gera GmbH ist dabei ein überaus interessanter Ausbildungsbetrieb, weiß Petra Wunderlich: „Die EGG bietet eine abwechslungsreiche und umfassende Ausbildung in einer interessanten Branche. Die Ausbildung erfolgt an modernen Arbeitsplätzen unter sehr guten Arbeitsbedingungen. Erfahrene Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte stehen den Auszubildenden zur Seite.

Die Azubis können auch an überbetrieblichen Lehrgängen, z.B. zur Prüfungsvorbereitung teilnehmen. Die Vergütung ist attraktiv und tarifvertraglich geregelt.

Nach der Ausbildung werden die Azubis zumindest in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen, welches später oft unbefristet fortgeführt wird.“ Das klingt vielversprechend. Wer sich vor einer Bewerbung ausführlich über die Angebote der EGG erkundigen und mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens ins Gespräch kommen möchte, ist bei der Ostthüringer Lehrstellenbörse im September genau richtig. Die EGG informiert über ihre Ausbildungsangebote dabei im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes der Stadtwerke Gera AG. Ausbilder und einige Auszubildende sind vor Ort und beantworten alle Fragen zur Ausbildung. Zwischen 9.30 Uhr und 15.30 Uhr können sich am 21. September Interessierte im Betriebshof des GVB ohne vorherige Anmeldungen umfänglich beraten lassen. Gut 90 Unternehmen, vorrangig aus Gera, Greiz und Umgebung, aber auch aus dem gesamten Einzugsgebiet Ostthüringen werden neben der EGG und der Stadtwerke AG vor Ort vertreten sein. Petra Wunderlich beschreibt die Lehrstellenbörse als gute Chance, die Suche erfolgreich zu beenden und eine passende Lehrstelle zu finden:

„Die Ausbildungsbörse bietet gute Möglichkeiten, unsere Ausbildungsberufe vielen Schülern, Eltern und anderen Interessierten, die sich beruflich verändern wollen, vorzustellen. Hauptziel ist die anforderungsgerechte Besetzung der angebotenen Ausbildungsplätze.“ Und ergänzt: „Wir beraten auch sehr gern bereits Schüler ab der 8. Klasse, die sich langfristig über Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungen des

Unternehmens an die Bewerber informieren wollen.“

Die EGG präsentiert sich und ihre Ausbildungsangebote neben der Ostthüringer Lehrstellenbörse zudem regelmäßig in einigen Schulen zu Projekttagen und Elternabenden sowie zu Messen der Agentur für Arbeit, auf der Internetseite des Unternehmens und in einigen Zeitungen. **Wer also rechtzeitig sucht, der findet sicher auch...**

**Ostthüringer  
Lehrstellenbörse der  
IHK Ostthüringen zu Gera  
21. September 2013  
9.30 Uhr – 15.30 Uhr  
auf dem Betriebshof GVB  
Zoitzbergstraße 3  
in 07551 Gera**

**Bewerben Sie sich:**

Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2014 bis zum 30.11.2013 an:

**Energieversorgung  
Gera GmbH  
Personalabteilung  
De-Smit-Straße 18  
07545 Gera**

schicken oder per E-Mail an:  
**petra.neidhardt@  
stadtwerke-gera.de**

# NACH DER FLUT...

## EGG UND DIE FOLGEN DES HOCHWASSERS



### Die Stadt wieder zum Laufen bringen

**Zum Juni-Hochwasser in Gera hat die EGG ihre wohl größte Bewährungsprobe bestanden: Binnen Tagen wurde die Versorgung von 10.000 betroffenen Kunden wieder hergestellt.**



Inzwischen überwiegt der Stolz. Stolz darauf, wie schnell und effizient, durch welche Teamleistung und mit welcher hohem Einsatz die Mitarbeiter der EGG die Hochwasserkatastrophe vom Juni bewältigt haben. In vier Tagen hatte die EGG die Versorgung der Geraer weitgehend wieder hergestellt – eine logistische Meisterleistung, an der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Anteil hatten, jeder in seinem Arbeitsbereich, schätzt Geschäftsführer André Grieser ein. „Dafür gebührt den Kollegen größter Respekt und auch mein ganz persönlicher Dank.“

Tatsächlich war die Aufgabe enorm, vor der die EGG-Mitarbeiter aus den Bereichen Strom, Gas, Wärme, Mess- und Zählerwesen sowie Automatisierungs- und Kommunikationstechnik an jenem Montag, dem 3. Juni standen: 10.000 Haushalte ohne Strom, zwei Drittel der Wärmekunden ohne Heizung und Warmwasser, rund 2000 gasversorgte Gebäude überschwemmt – eine verheerende Bilanz. Zum Glück waren die drei Umspannwerke in Nord, Mitte und Süd sowie die beiden Kraftwerke unversehrt geblieben, haben alle Teile der Netzautomatisierung ihre Feuertaufe vollständig bestanden. Darüber hinaus war auch die hochmoderne und „im Verborgenen“ arbeitende Infrastruktur betroffen, mit der die EGG ihre Anlagen

überwacht und steuert. Voll Wasser gelaufene, verschmorte oder zumindest verdreckte Kommunikationsanlagen, Fernwirkströme, Temperatur-, Feuchtigkeits- und Druckregler prägten das Bild, berichtet Norman Schlesier, von der Kommunikationstechnik bei der EGG. „Diese Steuer- und Überwachungsgeräte dienen der Sicherheit. Sie zu überprüfen und wo nötig Provisorien einzurichten, war unsere vordringlichste Aufgabe. Denn nur so konnten wir unbeschädigt gebliebene Anlagen schnell wieder zuschalten. Wir wollten die Stadt so schnell wie möglich zum Laufen bringen“, schildert Jens Krüger, Bereichsleiter für Strom. Eine „Kernmannschaft“ von mehr als 30 Kollegen arbeitete dafür täglich von 6 bis teilweise weit nach 22 Uhr daran. „Dieses spartenübergreifende Arbeiten hat super funktioniert“, schätzt auch Lars Kaufmann, Meister im Mess- und Zählerwesen ein. „An seinen Feierabend hat da niemand gedacht, wir hatten das gemeinsame Ziel, für die Menschen schnellstens wieder Normalität zu schaffen.“ Manche Kollegen waren privat ebenfalls vom Hochwasser betroffen. „Und während die Nachbarn die Wohnung ausgepumpt haben, waren die Monteure im Einsatz.“ Zunächst musste das Wasser aus den Straßen weg und aus den Kellern; erst dann konnte über eine Stromzuschaltung nachgedacht werden.

Dafür muss allerdings jede Anlage der EGG, jeder Hausanschluss- und Sicherungskasten sowie jeder Zähler in jedem betroffenen Gebäude begutachtet und frei gegeben werden – eine Sisyphusarbeit bei 10.000 betroffenen Haushalten. Die Kollegen durchkämmten die Stadt, erfassten Schäden, schätzten Aufwand und Effekt jeder einzelnen Maßnahme ein, stimmten sich untereinander ab, wo zu beginnen ist, welche Probleme auftreten, wer diese lösen kann. Bis Freitag waren fast alle der betroffenen Kunden wieder mit Strom versorgt. Nochmal eine Woche später waren auch die insgesamt rund 2000 beschädigten Stromzähler gewechselt - ein kostenloser Service des Netzbetreibers. „Doch mussten die Zähler ja erstmal so schnell beschafft werden“, erzählt Kaufmann. „Dass uns das überhaupt gelungen ist, verdanken wir den guten Kontakten zu unseren Lieferanten und der Zählerprüfstelle in Saalfeld: Die haben alles stehen und liegen lassen und nur für Gera gearbeitet.“

Unterdessen kümmerte sich der EGG-Kundenservice mit zusätzlichem Personal darum, die Geraer immer aktuell über den Stand der Versorgung zu informieren. Und die Telefone klingelten sich regelrecht heiß: Mehr als 1000 Anrufe täglich wurden entgegen genommen. Mit einem Härtefall der besonderen Art hatte unterdessen Uwe Winefeld, Bereichsleiter Wärme bei der EGG, und seine 26 Mitarbeiter zu kämpfen. In der Nacht zu Montag musste das Waldklinikum von der Wärmeversorgung getrennt werden – denn die Haupttrasse im Dampfnetz verläuft quer durch den Hofwiesenpark und über den Pöppelner Steg. „Als der überspült zu werden drohte, mussten wir die Leitung außer Betrieb nehmen. Das Risiko ist einfach zu hoch“, erinnert sich Winefeld.



Denn durch den Temperaturunterschied zwischen dem heißen Dampf in der Leitung und dem kalten Wasser drumherum drohen Explosionen, so genannte Dampfschläge.

„Die Versorgung des Klinikums und der Patienten mit Heizung und Warmwasser ist unser wichtigstes Ziel gewesen“, so Winefeld. So fand die EGG noch am Montag eine Übergangslösung. Sie organisierte einen provisorischen Heizcontainer, der in der Beethovenstraße platziert und kurzerhand in das ab dort funktionierende Fernwärmenetz eingebunden wurde.

So war Dienstag die Versorgung wieder hergestellt. Schwieriger stand es da schon um die Dampftrasse nach Lusan. Die verläuft durch den Elsterdamm. Und insbesondere rund um das Stadion am Steg wollte und wollte das Wasser nicht ablaufen. „Hier hat uns die Feuerwehr sehr gut unterstützt und den Bereich gezielt abgepumpt“, berichtet Winefeld. Damit konnte Lusan wieder versorgt werden.



Anschließend schlossen die Kollegen die Wärmekunden im Zentrum an den Heizkreis des Kraftwerkes Süd an, so dass bis Donnerstag fast alle Kunden wieder versorgt waren. Vergleichsweise glimpflich kam die Sparte Gas davon, hier beginnt die eigentliche Arbeit erst in den kommenden Wochen und Monaten.

„Im Gas hatten wir quasi keine Versorgungsausfälle“, so Andreas Uhlig, verantwortlich für die Gas-Anlagenprüfung. „Aus Sicherheitsgründen gesperrte Anlagen konnten wir über andere Abschnitte mit versorgen.“ Doch kaum war das Wasser weg, inspezierte das Team vom Technischen Service Gas alle rund 2000 flutbetroffenen Gebäude auf Schäden und mögliche Gaslecks, tauschten rund 200 Hausdruckregler und etwa 700 Gaszähler aus. An einer eigens eingerichteten Hotline beantwortet Uhlig die vielen Fragen der Kunden. Denn die Arbeit ist längst noch nicht beendet – erst 400 der 900 Heizungen, die in den Kellern regelrecht „abgesoffen“ sind, wurden durch entsprechende Fachfirmen bereits erneuert und bis zum Herbst ist hier noch viel zu tun. In Absprache mit den Installateuren wickelt die EGG den Austausch von Gaszählern und Hausdruckreglern ab – natürlich kostenlos für die Kunden.

#### Was ist jetzt wichtig?

In den kommenden Wochen wird die EGG verschiedene Überprüfungen und Reparaturen auch an Kundenanlagen vornehmen müssen. Unterstützen Sie die Kollegen vor Ort, indem Sie Zugänge zu den Hausanschlussräumen gewähren, vereinbarte Termine einhalten und im Verhinderungsfall absagen oder einem Nachbar den Schlüssel geben. Auch wenn Sie nicht von Überflutung betroffen waren: Grundwasser im Keller kann ebenfalls zu Schäden an Zählern oder Hausanschlüssen geführt haben. Lassen Sie Ihre Anlagen durch einen Vertragsinstallateur überprüfen.

Sind Zählerkästen durch Salz oder Sedimente geschädigt, lösen die Sicherungen im Ernstfall möglicherweise nicht richtig aus.

Nehmen Sie Gasgeräte oder Anlagen, die von Überflutung oder auch von Grundwassereinbrüchen betroffen waren, keinesfalls wieder in Betrieb. Die Geräte sind meist irreparabel geschädigt, manche Defekte treten erst Monate später auf. Ziehen Sie unbedingt einen Vertragsinstallateur hinzu.

Um künftige Schäden vorzubeugen, prüfen Sie in Absprache mit einem Vertragsinstallateur, ob sich, insbesondere für Heizungsanlagen, möglicherweise ein höher gelegener Standort als der Kellerraum finden lässt.

#### Was kann die EGG tun, um künftig besser vor Hochwasserschäden geschützt zu sein?

„Leider relativ wenig“, schätzt Jens Krüger vom Bereich Strom ein. „Weil wir die ganze Stadt mit Strom versorgen wollen, werden wir immer auch in Überflutungsgebieten Anlagen betreiben müssen.“

Insbesondere die Mittelspannungstrafos müssen in einem Radius von wenigen hundert Metern stehen – die Uferbereiche zu meiden, ist da unmöglich. Im Zuge der Schadensbeseitigung wurden aber bereits jene Anlagen erfasst, deren Standort flutsicherer gestaltet werden könnte. Auch in Sachen Hausanschlusstechnik sind die Spielräume begrenzt. „Diese müssen in einem frei zugänglichen Raum untergebracht sein. In Mehrfamilienhäusern ist das eben meist der Keller.“ Mehr Spielräume hat da schon die Automatisierungs- und Kommunikationstechnik der EGG. Erste Konzepte dafür gibt es bereits, die empfindliche Technik zu schützen.



Funktioniert haben indes die Flutschutzmaßnahmen an den sensiblen Großanlagen der EGG, diese blieben weitgehend unbehelligt. Das neue Umspannwerk Süd, das in Zwötzen direkt am Elsterufer steht, war zwar vom Wasser umspült; dass die Anlage in einer so genannten „weißen Wanne“ gebaut wurde, hat aber Schäden verhindert.

# JEDERZEIT STROM

## GARANTIERT DAS TEAM NETZSERVICE STROM

**Jederzeit Strom aus der Steckdose – das ist unser Anspruch. Die Voraussetzungen dafür schaffen Jens Krüger und sein Team. Der Netzservice Strom der EGG kümmert sich mit 28 Mitarbeitern um fast 1400 Kilometer Leitungen und betreut die Geraer Energieanlagen vom kleinsten Trafohäuschen bis zum modernen Umspannwerk. Wir sprachen mit dem Bereichsleiter über weitsichtige Planungen und den Wert von Teamarbeit.**



*Jens Krüger, Bereichsleiter Netzservice Strom bei der EGG.*

*Herr Krüger, Sie sind seit 1993 bei der Energieversorgung Gera, haben sich an unterschiedlichen Positionen mit Ausbau und Instandhaltung des Geraer Stromnetzes befasst. Was war das spannendste Projekt in diesen Jahren?*

Das Stromnetz in Gera hat sich in den vergangenen 20 Jahren sehr stark gewandelt. Jede dieser Einzelmaßnahmen war für sich genommen eine große Herausforderung, die wir in enger Abstimmung mit der Stadt und als Teamleistung im Unternehmen gemeistert haben.

Für mich persönlich war von 2001-2006 der Bau der Stadtbahnlinie 1 eine der größten Aufgaben. Damals war ich für die übergreifende Projektkoordinierung in den Sparten Strom, Gas und Wärme verantwortlich:

Wie viele Einzelmaßnahmen bei einer solchen Großbaustelle quer durch die Innenstadt abzustimmen sind, kann sich jeder vorstellen. Das war eine spannende Zeit, in der ich auch für mich persönlich wichtige Erfahrungen sammeln konnte. Eine anspruchsvolle Aufgabe war auch die Erschließung des Gewerbegebietes Siemensstraße, das die EGG als Fachplaner Strom für die Stadt Gera federführend betreut hat. Das für die Zukunft der EGG wichtigste und auch langfristige Projekt war aber die Umstellung der innerstädtischen Stromverteilung auf

110kV Netzspannung, die wir vergangenes Jahr abschließen konnten.

*An dieser Netzumstellung hat die EGG seit 1995 gearbeitet. Erläutern Sie uns kurz, worum es dabei geht. Was hat der Stromkunde in Gera davon?*

In der Presse wurde das Projekt eine „lautlose Revolution“ genannt, und dass das so war, ist schon Teil des Erfolges. Obwohl wir zwischen 1995 und 2012 das gesamte innerstädtische Stromleitungsnetz modernisiert und auf die international übliche Verteilnetzspannung von 110.000 Volt gebracht haben, war die Stromversorgung der Kunden jederzeit gesichert.

Wir haben in diesen sieben Jahren drei moderne Umspannwerke in Gera-Nord, -Mitte und zuletzt in Gera-Süd gebaut, neun alte Umspannwerke außer Betrieb genommen und zurück gebaut, unsere Netzleittechnik komplett erneuert und insgesamt zwölf Kilometer Hochspannungs- und 90 Kilometer Mittelspannungskabel unterirdisch neu verlegt – alles im laufenden Betrieb. Im Ergebnis arbeitet das Geraer Stromnetz nun deutlich effizienter, ist noch weniger störanfällig, die Netzverluste sinken:

Wir haben die Stromversorgung noch zuverlässiger gemacht, neuen gesetzlichen und technischen Anforderungen angepasst und damit zukunftsfest gestaltet.

### DATEN & FAKTEN ZUM EGG NETZSERVICE STROM

- Der Netzservice Strom der EGG ist als Dienstleister für den Geraer Stromnetzbetreiber GeraNetz GmbH tätig
- Seit 1992 ist die EGG für das Stromnetz im städtischen Kerngebiet von Gera konzessioniert. Zum 1. Januar wurde das Stromnetz in die eingemeindeten Ortsteile erweitert.
- Damit umfasst das Stromnetz nun eine Fläche von 151 km<sup>2</sup>
- Rund 1400 km Erdkabel und rund 130 km Freileitung in unterschiedlichen Spannungsebenen versorgen rund 75.000 Abnahmestellen
- Drei moderne 110-kV-Umspannwerke arbeiten in der Siemensstraße, Neuen Straße und in der Ruckdeschelstraße.
- Die zentrale Netzleitstelle in der Neuen Straße steuert und überwacht den ordnungsgemäßen Betrieb des gesamten Stromnetzes.





*Das Team des Netzservice Strom der EGG*

*Gab es bei so einem Riesenprojekt wie der Netzumstellung auch schwierige Situationen?*

Natürlich wird man bei Bauvorhaben einer solchen Größenordnung regelmäßig vor besondere Herausforderungen gestellt. So hatten wir kurz nach Fertigstellung des UW Nord die Situation, dass die neuen, 75 Tonnen schweren Trafos nicht sofort so gearbeitet haben wie geplant. Kurzfristig mussten wir eine Übergangslösung finden und die Ursache beheben. Diese Situation haben wir im Projektteam angepackt und gemeistert. Alle Kollegen haben an einem Strang gezogen. So konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und diese beim Bau unseres letzten Umspannwerkes in Zwötzen nutzen. Auch deshalb ist die EGG für die vorbildliche Verbindung von Funktionalität, Design und Umweltengagement mit dem Deutschen Solarpreis 2010 ausgezeichnet worden.

*Bislang haben wir über Bauvorhaben gesprochen. Ihr Bereich deckt aber noch mehr ab.*

Den Bereich Netzservice / Betrieb Strom leite ich seit 2005. Unser Team besteht aus 28 Mitarbeitern. Wir sind Dienstleister für den örtlichen Stromnetzbetreiber, die GeraNetz GmbH. Um den neuen Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes zu entsprechen, hat die EGG ihre Netze seit 2005 an die GeraNetz GmbH verpachtet. Wir sind in deren Auftrag als Betriebsführer

tätig: Wir kümmern uns um die Netzsteuerung und Netzführung, um Wartung und Instandhaltung, um Neuanschlüsse und Außerbetriebnahmen, aber auch um die Weiterentwicklung des Stromnetzes, um den Bau neuer Anlagen und die Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten. Um die erforderlichen Arbeiten effizient, in hoher Qualität und in der gebotenen Zeit abwickeln zu können, setzen wir auf das örtliche Handwerk. Damit sind wir ein wichtiger Auftraggeber für unsere Region.

*Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?*

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, eine zuverlässige und wirtschaftliche Stromversorgung für alle Geraer zu gewährleisten. Dafür treffen wir Vorsorge durch ein modernes und effizientes Netz, eine professionelle Netzplanung. Die sich rasant ändernde Erzeugerstruktur (Wind, Sonne), wo der Kunde zum Stromerzeuger wird, stellt völlig neue Anforderungen ans Stromnetz. Dass die jährliche Stromunterbrechungszeit in Gera weit unter dem Bundesdurchschnitt liegt und die GeraNetz 2009 zum effizientesten Stromnetzbetreiber Thüringens gekürt wurde, ist auch ein Verdienst der Kollegen im Netzservice Betrieb Strom. Denn das alles lässt sich nur als Team und mit hoher persönlicher Einsatzbereitschaft schaffen. Bei uns schaut jeder Kollege über den Tellerrand, denkt fürs große Ganze mit, kann sich jeder auf den anderen verlassen.

Nur so kommen wir voran. Zuletzt hat sich das während der Hochwasserkatastrophe gezeigt, als wir mit toller Unterstützung durch die Bereiche Mess- und Zählerwesen sowie Automatisierungstechnik spartenübergreifende Teams bilden konnten, die schnell und unkonventionell gearbeitet haben. In dieser Krise hat die EGG gezeigt, was sie gemeinsam schaffen kann.

*Im April ist das Arbeitsgebiet im Strombetrieb noch größer geworden. Die EGG ist nun auch für das Stromnetz in den 1994 eingemeindeten Ortsteilen zuständig.*

Die EGG hat die Konzession für die Stromversorgung in Geras Ortsteilen erhalten und das Netz vom bisherigen Eigentümer übernommen. Damit liegt erstmals die Stromversorgung für ganz Gera in einer Hand. Im Auftrag der GeraNetz GmbH betreuen wir nun auch dieses Gebiet. Für uns hieß das zunächst, die Trennung und Umbindung von Leitungen und Verteilanlagen ganz praktisch baulich abzuwickeln. Ein Jahr Vorbereitung war dafür nötig, zum 1. April war das geschafft. Nun geht es an das Alltagsgeschäft: Hier hat sich unser Zuständigkeitsbereich flächenmäßig verdoppelt – auf nun 151 km<sup>2</sup>. Dahinter steckt allein schon eine enorme logistische Leistung, wenn wir bei Störungen weiterhin so schnell wie bisher vor Ort sein wollen. Alle Kollegen meines Bereiches stellen sich dieser Herausforderung und wir werden alles daran setzen, diese Aufgabe zu meistern.

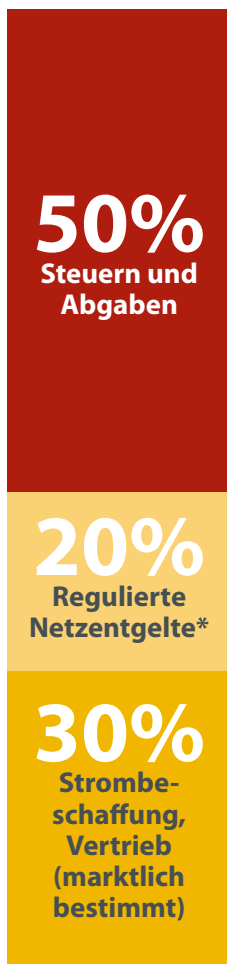
# STROMPREISE

## STEIGEN STÄNDIG - WIESO UND WARUM?

**Was passiert eigentlich mit den Strompreisen?**

**Die spontane Antwort, die man oft hört ist: „Na, die sind ja in den letzten Jahren kräftig gestiegen. Und zurzeit wird da eine EEG-Abgabe diskutiert, die jetzt auch noch steigen soll. Das wirkt sich sicher wieder auf den Strompreis aus.“**

**So setzt sich der Strompreis zusammen (\*) gerundet).**



*Mehr als 50% des Strompreises kassiert der Staat!*

Um die Entwicklung der Strompreise zu verstehen, muss man sich zu allererst klar machen, aus welchen Bestandteilen sich der Strompreis zusammensetzt. Gerade einmal 30 Prozent bekommen Stromerzeuger und Stromlieferanten für die Erzeugung der Energie in den Kraftwerken oder für die Energiebeschaffung; außerdem für die gesamte Abwicklung des Stromverkaufes von der Vertrags- und Tarifverwaltung über die Abrechnung bis hin zur Kundenbetreuung. Rund 20 Prozent bekommt der Netzbetreiber vor Ort, dafür dass er die Leitungen baut, wartet und den Strom zu den Verbrauchern transportiert. Diese Kosten sind für den Energielieferanten nicht beeinflussbar. Und die restlichen 50%? Die gehen über Steuern und Abgaben an den Staat. Es ist also nicht nur so, dass der Staat am meisten verdient. Es ist vor allem auch so, dass nur der Anteil von 30%, der für Erzeugung und Vertrieb anfällt, überhaupt irgendwie vom Markt beeinflussbar ist. Das erklärt auch, warum sich eine Veränderung z.B. bei den Beschaffungskosten nur ganz geringfügig auf den Endpreis des Kunden auswirkt. Denn die Veränderung wirkt ja nur auf ein Drittel des Strompreises ein.

*Der Preistreiber sitzt nicht in der Energiewirtschaft.*

Und wenn man mal die Entwicklung der einzelnen Bestandteile der Strompreise genauer unter die Lupe nimmt, dann kann man Interessantes entdecken: Der Anteil für Erzeugung, Netz und Vertrieb ist seit 1998 um rund 9% gewachsen. Das ist deutlich weniger als die allgemeine Preissteigerung, etwa durch Inflation. Aber der Anteil des Staates, der ist im selben Zeitraum um 242% gewachsen. Wo also die Preistreiber sitzen, das mag sich jeder selber beantworten.

*Aber was ist nun die EEG-Abgabe und warum ist die Entwicklung dieser Abgabe in den nächsten Jahren besonders interessant für den Strompreis?*

Nun, die EEG-Umlage ist unter allen Abgaben und Steuern der größte Kostenblock.

Mit ihr wird die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien gefördert. Den Mechanismus, wie das geht, wollen wir hier einmal ganz vereinfacht beschreiben. Nach dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) müssen die Netzbetreiber den Ökostrom von den Erzeugern zu einem garantierten, relativ hohen Preis abkaufen. Das gibt den Anreiz, immer mehr Ökostrom zu produzieren. Die Netzbetreiber verkaufen nun ihrerseits den Strom an der Börse an andere Energielieferanten.

*Das Problem:* Der Börsenpreis ist deutlich niedriger als der Preis, den die Netzbetreiber für den Ökostrom gezahlt haben, mitunter ist der Preis sogar negativ, wenn an sonnen- oder windreichen Tagen zuviel Ökostrom auf dem Markt erhältlich ist.

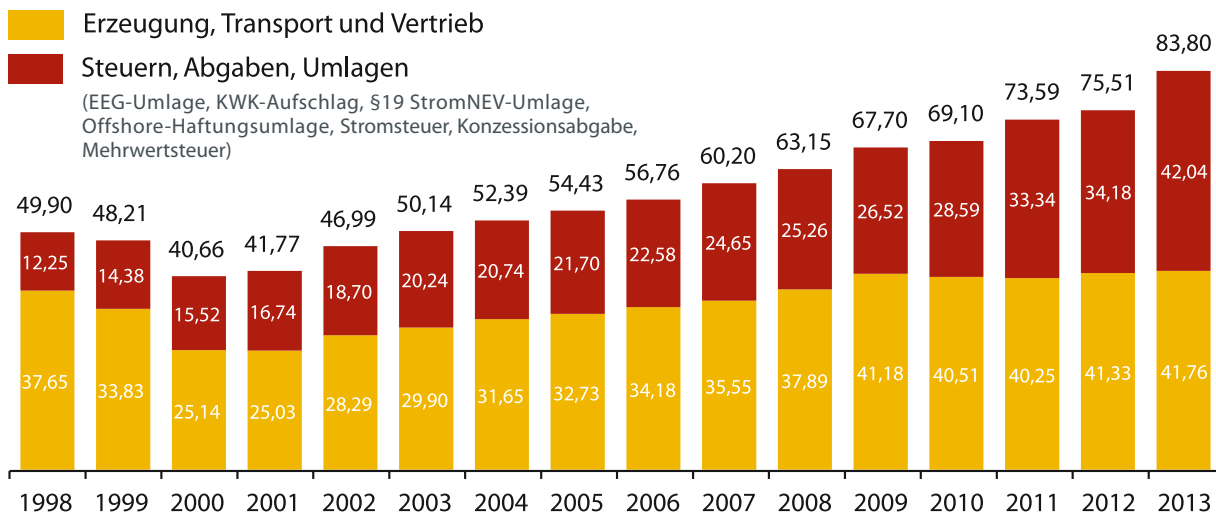
*Die Folge:* Die Netzbetreiber machen einen Verlust, was für die Unternehmen unkritisch ist, da diese durch das EEG-Gesetz abgesichert sind. Denn das Gesetz legt fest, dass dieser Verlust ausgeglichen werden muss – und zwar über den Strompreis, den wir Kunden alle zahlen. Er wird als sogenannte EEG-Abgabe von jedem Energieversorger in Deutschland bei jedem seiner Kunden in den Strompreis eingerechnet.

Auf diese Weise zahlen wir alle den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Bei dem oben beschriebenen System ist ein Aspekt besonders wichtig: Die Bildung des Börsenpreises. Es wird nämlich geprüft, mit welchen Kraftwerken man die aktuelle Stromnachfrage befriedigen kann. Dazu wird zuerst das Kraftwerk, das den Strom am billigsten herstellt, herangezogen, danach folgen die nächstteureren Kraftwerke, bis der Bedarf gedeckt ist. Der Preis, für den das letzte notwendige Kraftwerk seinen Strom anbietet, bestimmt den Börsenpreis für die gesamte Stromnachfrage. Je mehr preiswert produzierter Ökostrom also verfügbar ist, desto weniger teurere Kraftwerke werden gebraucht. Das heißt, der Börsenpreis für Strom sinkt.

Doch genau dieser Effekt bewirkt, dass der Unterschied zwischen der hohen garantierten Vergütung für die Ökostromerzeuger und dem erzielbaren Börsenpreis immer größer wird – und damit immer höhere Verluste durch die EEG-Umlage von uns allen ausgeglichen werden müssen.

## Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung eines 3-Personen-Haushalts mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh in Euro.



Veränderungen  
im Vergleich zu  
1998  
(+68%)

+243%

+11%

Aber auch hier gibt es Ausnahmen: Bestimmte Industriebetriebe, die durch die Belastung mit der EEG-Abgabe einen Standortnachteil hätten, können sich von der EEG-Abgabe befreien lassen. In Gera sind das derzeit fünf Betriebe. Nur leider gilt: Was die Betriebe nicht bezahlen, wird laut Gesetz auf alle anderen Verbraucher umgelegt. So entsteht eine für den Laien oft unverständliche Situation: Der Börsenpreis für Strom sinkt, der Verbraucher muss aber im Endeffekt mehr zahlen.

Natürlich muss man beim Strompreis auch beachten, dass die Kosten für den Netzausbau steigen, Energieversorger Strom langfristig im Voraus beschaffen und die vorhandenen Kraftwerke gebraucht werden, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht bläst. Also führt ein sinkender Börsenpreis nicht notwendigerweise zu einer Entlastung der Verbraucher.

### Und wie entwickelt sich die EEG-Umlage?

Zum 1. Januar 2013 wurde die EEG-Umlage von 3,5 ct auf fast 5,3 ct pro Kilowattstunde angehoben.

Bei einem durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh entstand so eine Mehrbelastung von rund 60 Euro im Jahr. Und das ist noch nicht das Ende der Fahnenstange: Bundesumweltminister Peter Altmaier fürchtet inzwischen sogar, dass die EEG-Umlage im Jahr 2014 auf 6 oder gar 7 ct pro Kilowattstunde ansteigen wird. Die von ihm aktuell vorgeschlagene Strompreisbremse, die vorsieht, die Umlage auf dem Niveau von 2013 einzufrieren und ab 2015 nur noch um maximal 2,5 Prozent pro Jahr ansteigen zu lassen, dürfte aber im Bundesrat keine Mehrheit erhalten.

### Grün und unbezahlbar ist keine Option – zumindest nicht für uns!

Fazit: Der Strompreis hängt von vielen Komponenten ab und die Materie ist recht komplex. Mit der Energiewende, bei der sich Deutschland hochambitionierte Ziele gesetzt hat, sind wir sicherlich auf dem richtigen Weg. Aber es reicht nicht, Ziele zu beschließen, sondern man muss auch dafür sorgen, dass die Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, bezahlbar bleiben. Und zwar von allen, den Stromerzeugern, den Netzbetreibern, den Energielieferanten und natürlich auch von den Endkunden. Zur Auflösung des aktuellen Zielkonfliktes in der Energiewirtschaft zwischen Umweltverträglichkeit, Versorgungssicherheit und bezahlbaren Energiepreisen muss noch einiges am System verändert werden.

### Strom ist in Deutschland sicher.

Bei aller Nachdenklichkeit über den Strompreis bleibt eines doch hervorzuheben: Deutschland ist in Sachen Stromzuverlässigkeit an der Spitze in Europa. Stromausfälle sind bei uns selten und dauern im Schnitt nur 15 Minuten. Lediglich Dänemark erreicht in Europa vergleichbare Werte. In anderen EU-Ländern kämpfen die Menschen viel häufiger und länger mit sogenannten Blackouts. So liegt die durchschnittliche Störungsdauer etwa in Italien bei 48 Minuten, in Großbritannien bei 70 Minuten und in der Slowakei sogar bei fast 8 Stunden.

Quelle: Strompreisanalyse Mai 2013 des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

## DIE UMLAGEN KURZ ERKLÄRT:

- **Stromsteuer:** bereits 1999 eingeführte so genannte „Ökosteuern“; sie beträgt derzeit 2,05 Cent/kWh.
- **EEG-Umlage:** Abgabe nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zur Förderung der Ökostromerzeugung; wird jährlich neu berechnet und erreichte 2013 das Rekordniveau von 5,277 Cent/kWh.
- **KWK-Aufschlag:** Abgabe zur Förderung der Stromproduktion in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), derzeit 0,126 Cent/kWh
- **Umlage nach §19 NEV:** laut Netzentgeltverordnung (NEV) können sich stromintensive Unternehmen von den Netzegebühren befreien lassen; die Kosten dafür werden auf den Strompreis für Privatkunden verteilt: die Umlage stieg 2013 auf 0,329 Cent/kWh.
- **Offshore-Haftungsumlage:** in 2013 neu eingeführte Umlage; zur Finanzierung von Entschädigungen für die Betreiber der großen Offshore-Windparks in der Nordsee, die nicht rechtzeitig an die Stromnetze angeschlossen werden konnten; die Umlage beträgt 0,25 Cent/Kilowattstunde.
- Pro Kilowattstunde Strom müssen derzeit insgesamt 14,4 Cent an Steuern und Abgaben entrichtet werden.
- Über 50% des Strompreises entfallen auf Steuern und Abgaben, weitere 20% auf staatlich kontrollierte Netzentgelte.

# ES WERDE LICHT

## HALOGEN, ENERGIESPARLAMPE, LED?

### Licht ist nicht gleich Licht

Früher war es einfach: Es gab Glühlampen in unterschiedlichen Wattstärken und mit verschiedenen Gewinden, die in so ziemlich alle Lampen im Haus passten, und für indirekte Beleuchtung „Neonröhren“.

Inzwischen verschwindet die „Glühbirne“ immer mehr vom Markt, und Ende 2016 ist endgültig Schluss. Der Grund: Sie kann nur rund 5 Prozent der eingesetzten Energie in Licht umsetzen, der Rest wird als Wärme abgestrahlt. Als Alternativen werden daher jede Menge Leuchten angeboten, die lange halten und viel Energie einsparen.

### Leuchtmittel im Vergleich

Halogenlampen verbrauchen immerhin rund 30 Prozent weniger Strom als Glühlampen, halten mit etwa zwei Jah-

ren rund doppelt so lange und können gedimmt werden. Energiesparlampen sparen etwa 80 Prozent Strom. Während frühere Modelle häufig „Anlaufschwierigkeiten“ beim Einschalten hatten, bringen moderne Lampen sofort die volle Leistung und sind dimmbar. Sie sollen bis zu 15 000 Stunden leuchten.

Allerdings enthalten Energiesparlampen Quecksilber und dürfen deshalb nicht im Hausmüll entsorgt werden. Und ihr Licht gibt schädliche Infrarot- und UV-Strahlung ab, so dass man immer einen Mindestabstand von 1,5 m einhalten sollte.

Die Zukunft des Lichts heißt LED. Diese Leuchten sparen bis zu 90 Prozent Strom gegenüber herkömmlichen Glühlampen und 60 Prozent gegenüber Energiesparlampen. Sie halten bis zu 50 000 Stunden. LEDs lassen sich nicht nur problemlos

dimmen, sie können auch farbiges Licht abgeben. Die heutige LED-Generation erzeugt ein warmweißes Licht, das frei von Infrarot- oder UV-Strahlung ist. Allerdings sind LED-Lampen immer noch ziemlich teuer. Rechnet man den Preis jedoch auf die Lebensdauer um, ist er nicht zu hoch.

### Auf die Lichtfarbe kommt es an

Aber Lebensdauer, Energieeinsparung und Helligkeit allein machen noch keine gute Lampe aus. Schließlich erleben wir unsere Umwelt nicht nur als Hell und Dunkel, sondern auch durch Farben. Und jede Lampe strahlt Licht mit einer bestimmten Eigenfarbe, der so genannten Lichtfarbe, ab. Diese ist abhängig von der Farbtemperatur, die in Kelvin (K) gemessen wird. Dabei gilt: Je höher die Farbtemperatur, desto weißer ist das Licht.

### VERGLEICH LEBENSDAUER



### VERGLEICH ENERGIE-EFFIZIENZ



- LED Glühbirnen sind 60% mehr energiesparend im Vergleich zu Energiesparlampen
- LED Glühbirnen sind 90% mehr energiesparend im Vergleich zur Glühlampen

### VERGLEICH LICHTFARBE

Warmweiß 3000 – 3500 K

Weiß 6000 – 6500 K

Kaltweiß 7000 – 7500 K

# HÖCHSTLEISTUNG BEIM 19. POWERTRIATHLON IN GERA



Ehrung der Athleten über die Olympische Distanz (v.r.n.l.: Jonas Meyer, Folker Schwesinger, Henry Beck, Robert Röder, Thomas Schmidt, Theodor Popp). Copyright: Powertriathlon Gera & Klaus Creter



Richard Klaus vom HSV Weimar (AK Schüler D).  
Copyright: Powertriathlon Gera & Klaus Creter



Organisatoren und Helfer des 19. Powertriathlon.  
Copyright: Powertriathlon Gera & Klaus Creter

Der morgendliche Start und das relativ kühle Wetter konnten die Sportler und Zuschauer am 12. Mai nicht abschrecken. Mehr Triathleten und eine konstant hohe Zuschauerzahl strömten an und auf die Strecke am Hofwiesenbad.

Die Sportlerinnen und Sportler kamen dabei aus dem gesamten Bundesgebiet, vorrangig aber natürlich aus Gera, ganz Thüringen und Sachsen und vereinzelt auch aus dem Ausland. Bereits zum zweiten Mal nahmen fünf Sportlerinnen und Sportler aus Geras russischer Partnerstadt Rostow am Don teil. Das Team aus der Partnerstadt Nürnberg trat immerhin schon zum vierten Mal die Reise nach Thüringen an.

Für die aktiven Triathleten ist der Powertriathlon ein mittlerweile fest eingeplanter und willkommener Prüfstein für die anstehende Saison. Im Olympischen Einzel maßen sich die Profitriathleten auf internationalem Niveau und konnten schonungslos erkennen, ob die Schinderei der Saisonvorbereitung Früchte getragen hatte. Den Olympischen Wettkampf Triathlon-Einzel „Energieversorgung Gera GmbH“ gewann Henry Beck zum 4. Mal und dabei zum zweiten Mal in Folge.

Für den Sieg musste er, ebenso wie seine Kontrahenten, die olympische Distanz mit 1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen bewältigen. Dieses Pensum schafft natürlich nicht jeder.

Dennoch kann beim Geraer Triathlon-Wettkampf mit den unterschiedlichen Wettkampfformaten für Profi- und Freizeitsportler aller Altersklassen jeder antreten: Besonders freuten sich die Veranstalter des Geraer Powertriathlons über deutliche Steigerungen im Jugend- und Jedermann Bereich. Schließlich soll Geras größter Sportevent nicht nur für Profisportler interessant sein. Herzlich willkommen waren alle, die mit Höchstleistung einmal ihre körperlichen Grenzen ausloten wollten. Und das versuchten alle Teilnehmer, angetrieben vom fantastischen Publikum, mit größtem Einsatz.

Neben den Erwachsenen gingen 180 Triathleten aus den Bereichen Schüler, Jugend und Junioren im Mai in Gera an den Start – mehr als jemals zuvor. Und überhaupt war es das Jahr der Rekorde: Teilnehmerrekord auf der Olympischen Distanz. Insgesamt 682 Sportler, 80 Staffeln und eine nahezu komplette Auslastung bei allen 11 Wettbewerben. Veranstalter und Organisatoren können angesichts dieser Gesamtentwicklung und der stetig zunehmenden Bedeutung des eigenen Wettkampfes nur zufrieden sein.

Davon ist auch die Energieversorgung Gera GmbH begeistert. Seit 2009 unterstützte das regionale Energieunternehmen den Powertriathlon als Hauptsponsor

und trug damit zum Gesamterfolg des Powertriathlons bei. Schließlich bedarf ein solch professioneller Sportevent bei wachsendem Anspruch an Organisation und Durchführung auch entsprechende Unterstützung. Diese leistet die EGG nun bereits seit 2009. So konnte bereits im letzten Jahr der Zielbereich durch einen sehr ansehnlichen Laufteppich aufgewertet werden und die EGG unterstützt das Helferteam mit einer entsprechenden Ausstattung. Großen Einsatz zeigte auch das EGG-Maskottchen EGGi und spornte sowohl Sportler und Zuschauer als auch das Team am EGG-Infostand zu Höchstleistungen an.

„Gemeinsam mit unseren Unterstützern, zu denen eben auch die Energieversorgung Gera GmbH als verlässlicher Partner gehört, und allen Helferinnen und Helfern konnte das Organisationsteam die gewohnt professionell organisierte Veranstaltung vom TSV 1880 Gera-Zwötzen, Abteilung Triathlon, zum sportlichen Höhepunkt in Gera werden lassen. Dafür danken wir allen Sportlerinnen und Sportlern, der Energieversorgung Gera GmbH und allen Partnern und ebenso den unzähligen fleißigen Helferinnen und Helfern. Ohne sie alle wäre ein solcher Sportevent kaum zu realisieren. Wir freuen uns auf neue spannende Wettkämpfe in 2014.“, sagt Jens Winter vom Organisationsteam Powertriathlon.

# ROLLSCHUHLÄUFER EROBERN LANDEBAHN IN LEUMNITZ

**Alles was Rollen hat, ist am Samstag, den 21. September auf dem Flugplatz Gera-Leumnitz willkommen - zur 1. Airfield-Skatenight von FGG und RSV Blau-Weiß Gera. Von 20.00 bis 1.00 Uhr können sich Inlineskater, Rollschuhläufer, Waveboarder und Skateboarder nach Herzenslust austoben. Der Eintritt ist frei.**

Die Besucher erwartet neben einer 1500 Meter langen, ebenen Laufstrecke mit „Flüsterasphalt“ auch ein buntes Rahmenprogramm mit viel Musik und natürlich eine gastronomische Versorgung. Die Positionslichter an der Landebahn sorgen bei Einbruch der Dunkelheit für Beleuchtung und für ein besonders stimmungsvolles Fahrerlebnis. Skates, Helme und Schutzausrüstung können an der Strecke ausgeliehen werden. Die Profis vom RSV Blau-Weiß Gera geben Tipps zur richtigen Fahrtechnik und sichern die Veranstaltung ab. Um Verletzungen vorzubeugen, wird um das Tragen von Schutzausrüstung und Helmen gebeten.



## FLOTTE SOHLEN LAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK



Es ist schön, wenn etwas zur Tradition wird und erst recht regelmäßiger Einsatz für eine lohnenswerte Sache - mit sportlicher Höchstleistung für die Gesundheit von an Krebs erkrankten Kindern.

Dabei zählt jeder hart erlaufene Kilometer; gefragt sind Durchhaltevermögen und Teamgeist. Beides bewiesen schon mehrfach beim Laufen mit Herz unsere Teams der Energieversorgung Gera GmbH.



**Beim 11. Sponsorenlauf am 25. September 2013 „Laufen mit Herz“**, initiiert von der DAK und dem Zabel-Gymnasium, gehen im Stadion der Freundschaft abermals die Läuferinnen und Läufer der EGG hochmotiviert und straff durchtrainiert an den Start. Es zählt jeder gelaufene Kilometer, damit sich die bisher in zehn Jahren erlaufene Summe von knapp 250.000 € weiter erhöht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EGG werden das letzte Fünkchen Energie aus sich herausholen.

**Seien auch Sie am 25. September 2013 dabei und feuern Sie die Läuferinnen und Läufer kräftig an.**

Bildunterschrift der Läufer von 2012: v.l. Jens Fiolka, Jana Hemmann, Marcel Kirsch, Robert Bernhardt, Michael Dörr, Matthias Bauch

# GESUNDES ESSEN

## LEICHT GEMACHT IM CAFÉ KRÜMEL



© SOS-Kinderdorf Gera

Sich gesund und bewusst zu ernähren fällt schon uns Erwachsenen nicht immer leicht. Wie wichtig jedoch eine ausgewogene Ernährung für uns alle, aber insbesondere für unsere Kinder ist, weiß mittlerweile beinahe jeder. All zu oft wird darüber im Fernsehen berichtet und meist ist es erschreckend, wie wenig vor allem die Kinder über gute Nahrungsmittel, Obst, Gemüse und all jene Zutaten wissen, die man für eine gesunde Mahlzeit braucht. Und diese dann auch noch gekonnt zuzubereiten, fällt vielen schwer. Doch nur darüber zu reden, nützt in den seltensten Fällen. Die Kinder brauchen von klein auf ein Verständnis für gesundes Essen und sollen Spaß bei der Zubereitung haben.

Das Café Krümel, eine Einrichtung des SOS Kinderdorf e.V., redet nicht sondern handelt. Schwerpunkt der Arbeit ist das Thema gesunde Ernährung, Herzstück der Einrichtung ist die Küche. Hier entsteht einerseits das tägliche Mittagessen, das bedürftige Kinder kostenlos erhalten können. Doch geschieht in der Café-Küche noch weitaus mehr: Ernährungsberatung für übergewichtige Kinder, Projekte zum gesunden Pausenbrot, zum selbstständigen Kochen oder zum Benehmen bei Tisch finden regelmäßig statt. Die Bergschule und die Pfortener Schule beispielsweise nutzen

die Einrichtung für Projektangebote zur gesunden Ernährung und zum selbstständigen Kochen. „Wir haben ständig neue Ideen, um unser Angebot zu erweitern“, schildert Einrichtungsleiterin Katrin Berthold. „Wichtig ist uns aber, dass die Kinder von uns nicht nur ein Pausenbrot oder ein warmes Essen bekommen, sondern dass sie auch lernen, worauf es ankommt und wie sie sich selbst versorgen können - und das auch noch gesund.“ Wie Kochen zudem noch Spaß machen kann, können Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in der Lernküche, die mit hochmoderner Ausstattung eingerichtet ist, selbst herausfinden. Unter Anleitung bereiten die Kinder abwechslungsreiche Mahlzeiten unter preis- und ernährungsbewussten Kriterien zu und lernen dabei, wie wichtig frische und gesunde Zutaten für leckere Mahlzeiten sind. Zum gemeinsamen Essenzubereiten finden sich mittlerweile regelmäßig Kindergartengruppen und Schulklassen im Café Krümel ein – und das ist gut so, findet Norbert Wenzel, Vertriebsleiter der Energieversorgung Gera GmbH. Er überreichte den symbolischen Scheck über 5000 Euro aus der EGG-Weihnachtsspende an das Café Krümel - später als geplant, da die Einrichtung des SOS Kinderdorf e.V. nach einem Wasserschaden längere Zeit geschlossen bleiben musste.



Norbert Wenzel übergibt die Spende

Die Summe kommt nun aber endlich den Gesundheitspräventionsprojekten im Café Krümel zugute und hilft unter anderem, das tägliche kostenlose Mittagessen für bedürftige Kinder in dem Treffpunkt am Kornmarkt zu finanzieren.

„Wir freuen uns, dass unsere Spende den Schwächsten zugutekommt, nämlich den Kindern, die wirklich Hilfe brauchen“, sagte Norbert Wenzel. Seit 2008 verzichtet die EGG auf Weihnachtspräsente für Geschäftspartner und Aufsichtsräte und spendet das dafür eingeplante Budget für soziale Zwecke. Eine sinnvolle Maßnahme, die Kindern dabei hilft, gesund groß und stark zu werden.

# DRACHEN BAUEN

## DER BUNTE HERBSTBASTELSPASS

Was gibt es besseres, als an einem verregneten Herbstnachmittag mit den Kleinen einen Drachen zu basteln? Wir möchten Ihnen eine kleine Bastelanleitung an die Hand geben, mit der Sie schnell und einfach Ihren ganz eigenen Drachen basteln können. Farbe und Design liegen dabei ganz in den Händen Ihrer Kinder!

### Anleitung zum Drachenbau - was Sie brauchen:

- Dünnes, leichtes Buntpapier oder Drachepapier, auch Backpapier eignet sich dafür
- 2 Leichte Holzleisten
- Nadel, Faden oder Papierkleber, Holzleim
- stabile Angelschnur oder Drachenschnur ohne Metall
- Haspel für die Drachenschnur

### Schritt für Schritt zum Drachen:

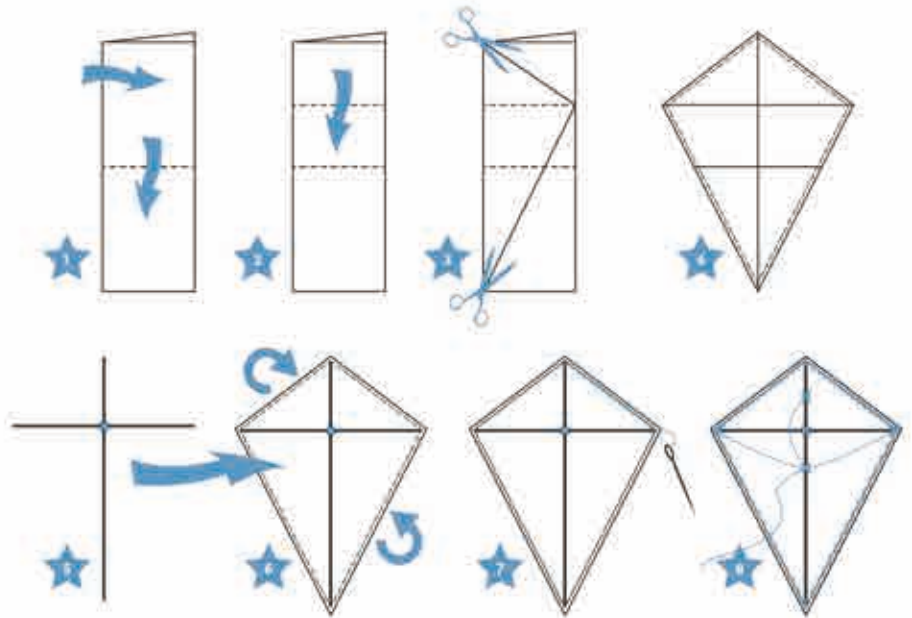
Legen Sie das Papier auf den Tisch und schneiden es rechteckig auf ein 4:3-Maß zu. Falten Sie es anschließend wie auf der Abbildung. Falten Sie anschließend den oberen Abschnitt von oben noch einmal bis zur Falz in der Mitte herunter und klappen sie es wieder auf. Nun zur Drachenform: Schneiden Sie den rechten oberen Bereich von der linken oberen Ecke bis zum rechten Falzpunkt ab.

Das gleiche machen Sie mit der rechten unteren Ecke. Klappen Sie nun das Papier auf und falten Sie entlang aller Seiten mindestens 2 cm nach innen.

Ritzen Sie sie Holzstäbe an den Enden mit einer Feile leicht ein. Dies ist wichtig, um die Schnur später stabil um das Holzkonstrukt zu spannen.

Legen Sie die Holzstäbe über Kreuz und umwickeln Sie sie in der Mitte mit der Drachenschnur. Um das Konstrukt zu stabilisieren, können Sie die Stäbe mit Holzleim verkleben, bevor Sie sie mit der Schnur zusammenbinden. Der waagerechte Stab muss sich auf Höhe der äußeren Drachenecken befinden. Spannen Sie nun die Drachenschnur einmal um das Konstrukt und achten Sie darauf, dass der Faden in den zuvor eingeritzten Enden sitzt.

Legen Sie das Holzkreuz nun auf das Papier. Die vorgefalteten Falze an den Seiten sollten dabei aufgeklappt sein. Bestreichen Sie die Innenflächen der vorgefalteten Seiten mit Papierkleber.



Klappen Sie das Papier um und drücken Sie die Seiten gut zusammen.

Zusätzlich können Sie das Papier mit Nadel und Faden an allen Seiten fixieren. Achten Sie darauf, dass besonders die Ecken gut fixiert sind.

Fixieren Sie rechts und links, sowie ober- und unterhalb des Holzkreuzes die Drachenschnur und kneten Sie sie zu einer zusammen. Beachten Sie dabei die richtige Länge. Um eine entsprechende Flughöhe zu gewährleisten, sollte die Schnur mindestens eine Länge von 15 m haben. Um den Aufstieg zu erleichtern, kann die Drachenschnur um eine Haspel gewickelt werden. Das vermeidet schmerzhaftes Einschneiden der Schnur beim Halten mit bloßen Händen. Wer möchte, kann dem Drachen noch einen bunten Schwanz basteln.

Er ist nicht nur hübsch anzusehen, sondern auch wichtig für die Flugqualität. Die Schnur sollte dabei viermal so lang sein, wie der Drachen hoch ist. Verzieren Sie den Schwanz mit bunten Papierstücken. Dazu einfach leichtes, verschiedenfarbiges Papier zu Fliegen zusammenfalten und an der Schnur fixieren.

Den Schwanz an der Unterseite des Drachens am Holzstab festknoten. Alternativ können Sie auch ein kleines Loch in das Ende der Leiste bohren, durch welches Sie dann die Schnur des Drachenschwanzes fädeln und festbinden.



### Drachensteigen - darauf sollten Sie achten:

#### Einen geeigneten Platz wählen

- bei kleineren Kindern sollte immer eine Aufsicht anwesend sein,
- es eignen sich freie Wiesen ohne störende Hindernisse, wie Bäume oder gar Strommaste.

#### Auf die Höhe achten

- Maximalhöhe für einen Drachen gelten 100 Meter.

#### Gefahren im Auge behalten

- keine Nähe zu Strommasten, Oberleitungen, Flugplatz, Schnellstraßen
- Abstand mindestens 600 Meter
- kein Metall in Drachen und Schnur
- Loslassen bei Verfangen in Strommasten - nicht bergen !!!
- unverzüglich das städtische Elektrizitätswerk informieren
- ein sich näherndes Gewitter kann zur Gefahr werden durch schnell nähernde Blitze und Sturmböen



# RÄTSELECKE

RÄTSELN, MITMACHEN & GEWINNEN!

			8	1	5	2		D
2		1			F			
	C		6			3	7	
						7	3	5
			9	2			6	
6	4	3		B				
1	6	7						
A						1	9	8
		2	3	4		E		

**Gewinnen Sie:**  
einen von zwei  
Stromgutscheinen  
im Wert von 50 €

Lösen Sie unser Sudoku und gewinnen Sie einen von zwei Stromgutscheinen im Wert von 50 €. Diesen können Sie im Kundenservice einlösen und auf Ihre nächste Rechnung gutschreiben lassen.

**Und so geht's:**  
Schicken Sie uns einfach eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und dem richtigen Zahlencode an **Energieversorgung Gera GmbH, Marketing, Postfach 1150 in 07501 Gera** oder per E-Mail an [magazin@energieversorgung-gera.de](mailto:magazin@energieversorgung-gera.de)  
Einsendeschluss: 04.10.2013

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Lösung:

A	B	C	D	E	F
---	---	---	---	---	---

**Hilf dem kleinen Piraten den richtigen Weg zu finden!**

**Führt Weg 1 ans Ziel, oder doch Weg 2?**

Finde es heraus und gewinne einen von zwei Plüsch-EGGis, dem liebenswerten Maskottchen unseres Unternehmens. Es geht ganz einfach: Schicke uns einfach eine Postkarte mit Deinem Namen, Deiner Anschrift und dem richtigen Weg an:

**Energieversorgung Gera GmbH**  
**Marketing**  
**Postfach 1150**  
**07501 Gera**  
oder per E-Mail an:  
[magazin@energieversorgung-gera.de](mailto:magazin@energieversorgung-gera.de)  
**Einsendeschluss: 11.10.2013**

**Wir drücken Dir ganz fest die Daumen.**



# OPER EXKLUSIV

## IHRE LOGE IN DER MET 2013/2014

### Erleben Sie die Saisonhöhepunkte aus der weltberühmten New Yorker Metropolitan Opera LIVE in der UCI KINOWELT!

Die New York Daily News feiert es als „Offenbarung“, die Times nennt es einen „überragenden Erfolg“, für die WAZ ist es „Zum süchtig werden“: Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie die Highlights der neuen Saison 2013/2014 aus der Metropolitan Opera LIVE in ausgewählten UCI KINOWELT Gera.

UCI EVENTS überträgt live aus New York: Machen Sie es sich in Ihrem Kinossessel bequem und genießen Sie in dieser Saison erstmals zehn umjubelte Operninszenierungen auf der großen Kinoleinwand – in hochauflösenden HD-Bildern und brillantem 5.1 Surround Sound! In der Metropolitan Opera wird mit jeder Aufführung Musikgeschichte geschrieben.

Wer hier auftritt, ist nicht nur Opernfreunden ein Begriff. Die neue Saison präsentiert wieder einen vielfältigen Querschnitt durch das Opernrepertoire und hat ihren Schwerpunkt 2013/2014 im russischen Fach. Wer könnte den Auftakt dieser Saison besser einläuten als Superstar Anna Netrebko? Gemeinsam mit Piotr Beczala und Mariusz Kwiecien wird sie unter der musikalischen Leitung von Valery Gergiev am 05. Oktober in Deborah Warners Neuproduktion von Tschairowskys Eugen Onegin zu sehen sein.



Für dieses Opernkonzert „Die Nase“ am 26. Oktober im UCI Gera verlosen wir exklusiv unter unseren Kunden 2x2 Freikarten. Schicken Sie uns einfach eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und dem Stichwort „Ich will in die Oper“ Energieversorgung Gera GmbH, Marketing, Postfach 1150 in 07501 Gera oder per E-Mail an [magazin@energieversorgung-gera.de](mailto:magazin@energieversorgung-gera.de) Einsendeschluss ist der 04. Oktober.

Weiter geht es am 26. Oktober mit William Kentridges innovativer Produktion von Schostakowitschs Die Nase. Im Rahmen des Themenschwerpunktes wird Renée Fleming am 08. Februar 2014 zudem in ihrer Paraderolle als Rusalka in Dvořáks gleichnamiger Oper unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin auf der MET Bühne stehen. Dank des Zusammenspiels von über 10 Kameras und der Präzision und Schärfe der 2K-Projektion sind Sie hautnah am Geschehen. Und für Ihr besseres Verständnis sind alle Opern mit deutschen Untertiteln versehen.

Erleben Sie die Faszination und Leidenschaft der Oper auf eine ganz neue Art! Der Vorverkauf startet am 27. April!

Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Loge in der Met und freuen Sie sich auf ein Live-Opernerlebnis der Extraklasse in Ihrer UCI KINOWELT Gera! Eintrittskarten sind für 27,- € pro Veranstaltung an der Kinokasse erhältlich oder direkt online buchbar. Oder Sie sichern sich direkt im Kino Ihren Lieblingsplatz für alle zehn Opern im Abo und zahlen pro Veranstaltung nur 25,- €. ADAC-Mitglieder zahlen in der UCI KINOWELT exklusiv nur 25,- € pro Person und Veranstaltung! Viel Vergnügen wünscht Ihnen Ihre Energieversorgung Gera GmbH und die UCI KINOWELT Gera!

### DIE NEUE SAISON 2013/2014 AUF EINEN BLICK:

- 5. Oktober 2013, 19 Uhr**  
**TSCHAIKOWSKY EUGEN ONEGIN**
- 26. Oktober 2013, 19 Uhr**  
**SCHOSTAKOWITSCH DIE NASE**
- 9. November 2013, 19 Uhr**  
**PUCCINI TOSCA**
- 14. Dezember 2013, 19 Uhr**  
**VERDI FALSTAFF**
- 8. Februar 2014, 19 Uhr**  
**DVOŘÁK RUSALKA**
- 1. März 2014, 18 Uhr**  
**BORODIN FÜRST IGOR**
- 15. März 2014, 18 Uhr**  
**MASSENET WERTHER**
- 5. April 2014, 19 Uhr**  
**PUCCINI LA BOHÈME**
- 26. April 2014, 19 Uhr**  
**MOZART COSÌ FAN TUTTE**
- 10. Mai 2014, 19 Uhr**  
**ROSSINI LA CENERENTOLA**

### FILMNÄCHTE BEI TRAUMWETTER 12. City-Sommerkino der Stadtwerke Gera AG ein voller Erfolg. Bei stabilem Sommerwetter wird Hofwiesenspark zum Mekka für Filmbegeisterte

Rundum zufrieden waren Veranstalter und Besucher mit dem 12. City-Sommerkino der Stadtwerke Gera AG. Bei Traumwetter kamen erneut tausende Zuschauer in das Veranstaltungsoval im Hofwiesenspark, das sich trotz der Hochwasserschäden von seiner besten Seite zeigen konnte. Publikumsrenner war am Freitagabend „Hangover 3“ – zum Finale der Trilogie platzte das Gelände fast aus den Nähten. Ebenso gut besucht waren der Auftaktfilm „Ziemlich beste Freunde“ und natürlich der Abschlussfilm „Kokowäh 2“.



Zum zwölften Mal hatte die Stadtwerke Gera AG das Geraer City-Sommerkino organisiert. Hauptsponsoren waren die SITA Abfallverwertung sowie HDI Gerling. Mit Sachleistungen beteiligten sich die Stadtwerke-Töchter Energieversorgung Gera, GVB, GWB „Elstertal“ und GUD GERAER Umweltdienste am Gelingen des Events. Weitere Partner und Sponsoren trugen zum Erfolg des Sommerkinos bei; darunter die Bäckerei Laudenschlag, die mit allabendlich wechselnden thematischen Cocktails sowie einer neuen Zwirbelbrot-Geschmacksrichtung das Rundum-Wohlfühl-Paket im sommerlichen Hofwiesenspark erst komplett machte.



# WAS IST LOS... IN GERA UND UMGEBUNG

**07. & 08.09.2013**

**DOPPEL-EUROPAMEISTERSCHAFT  
KÜR IM STANDARD UND LATEIN**

Showtanz-Spektakel in zwei Vorrunden und zwei Finals im Kultur- & Kongresszentrum

**Beginn: Samstag 14.00 Uhr,  
Sonntag 13.00 Uhr**

**15.09.2013**

**KÜCHENGARTEN CLASSICS**

Beliebte Melodien aus Oper und Operette unter freiem Himmel - Bühnen der Stadt Gera, vor der Bühne am Park

**Beginn: 15.00 Uhr**

**19.09.2013**

**DAS GLASBLASSING QUINTETT  
NEUES PROGRAMM**

Was sie aus diesen „Instrumenten“ raus holen ist virtuos, begeistert und macht Spaß.

**Clubzentrum Comma  
Beginn: 21.00 Uhr**

**22.09.2013**

**ERNTEFEST IM BOTANISCHEN GARTEN**

Erntefest mit Pilz- und Obstsortenschau  
**10.00 bis 18.00 Uhr**



**28.09.2013**

**ERÖFFNUNGSGALA DER SPIELZEIT  
2013/2014**

Zum traditionellen Spielzeitauftritt präsentieren Ihnen Sänger, Schauspieler, Puppenspieler, Tänzer und Musiker einen Ausblick auf die neue Spielzeit in ihrer ganzen Vielfalt.

Bühnen der Stadt Gera - Großes Haus  
**Beginn: 19.30 Uhr**



**03. bis 06.10.2013**

**23. GERAER HÖHLERFEST**

Geras größtes Stadtfest mit traditionellem Bierfassanstich und historischem Mittelaltermarkt vor dem Rathaus

**Fr. 18.00 bis 24.00 Uhr  
Sa. 10.00 bis 01.00 Uhr  
So. 11.00 bis 19.00 Uhr**



**12.10.2013**

**„DIE KUH ROSEMARIE“ Premiere im  
Geraer Puppentheater**

Das Kinderstück von Andri Beyeler entstand nach dem Bilderbuch „Die Kuh Rosalinde“ von Frauke Nahrgang und Winfried Opgenoorth

Puppentheater Gera  
**Beginn: 16.00 Uhr**

**27.10.2013**

**„ARGENTINIEN & CHILE“  
MULTIVISIONSSHOW**

In ihrer mit der Globevision prämierten Multivisionsshow berichten Sandra Butscheike und Steffen Mender live über eine 6-monatige Reise.

Clubzentrum Comma  
**Beginn: 17.00 Uhr**

**DIE SONDERAUSSTELLUNG  
„ZWISCHEN KAISER UND  
KURFÜRST“  
UNTERSTÜTZT VON DER EGG**

Die Reformation in Gera und ihre Auswirkungen: Sonderausstellung im Stadtmuseum Gera vom 20. Juli 2013 bis 25. Februar 2014



Im Jahr 2017 begehen Deutschland und Europa mit dem 500. Jahrestag des Thesenanschlags Martin Luthers und der damit ausgelösten Reformation des christlichen Glaubens ein herausragendes historisches Jubiläum.



Pünktlich zur Ausstellung erscheint übrigens das „Geraer Heft“ Nr. 4, das sich ausschließlich mit dem Ausstellungsthema beschäftigt. Es trägt ebenfalls den Titel: „Zwischen Kaiser und Kurfürst. Die Reformation in Gera und ihre Auswirkungen“.

**Stadtmuseum Gera &  
Historische Geraer Höhler**  
Museumsplatz 1

07545 Gera

Tel.: 0365 8381471

Fax: 0365 8381473

E-Mail: stadtmuseum@gera.de

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag bis Sonntag und**

**Feiertag 11.00 bis 18.00 Uhr**



Jetzt günstigsten Tarif finden

Strom Gas

Verbraucht im Haushalt  oder  kWh

Wirtschaft pro Jahr in kWh

Ihre Postleitzahl  **ANZEIGEN**

Karl findet unsere Energie einfachste Wahl - Jetzt So- oder Tarif finden

Jetzt gleich sichern

**5€ ONLINE BONUS**

Neues Design für ein starkes Unternehmen

01.08.2013

Mehr erfahren >

Ausbildung bei der EGG

**JETZT GLEICH INFORMIEREN**

Mehr erfahren >

Jetzt zur EGG WECHSELN

Der Wechsel ist ganz einfach. Wir zeigen Ihnen wie.

- Schnelleinstieg
  - > Zählerstand melden
  - > Ich möchte umziehen
  - > Fragen zur Rechnung
  - > Onlineportal

Sie haben FRAGEN?

0365 - 856 1177 >

- Störungsannahme
  - Strom 0365 - 856 16 16
  - Gas 0365 - 856 17 17
  - Fernwärme 0365 - 856 20 32



EGGI ON TOUR

# Im neuen Design. Jetzt noch einfacher den passenden Tarif finden: [WWW.ENERGIEVERSORGUNG-GERA.DE](http://WWW.ENERGIEVERSORGUNG-GERA.DE)

Das ENERGIE Onlineportal.

- Strom & Gas per Mausklick
- Verträge verwalten
- Zählerstände melden
- Abschlag ändern
- Tarif wechseln
- Preise vergleichen

5 Euro/Jahr Online-Bonus sichern!